

Fragenkatalog:

Frage 1:

Ist Ihnen die psychiatrische Patientenverfügung bereits im Voraus schon in Ihrem Arbeitsalltag begegnet? Wenn ja, in welcher Form bzw. Situation?

Frage 2:

Beim Verfassen einer psychiatrischen Patientenverfügung müssen die Verfasser einwilligungsfähig sein. Muss ein Patient auch bei einem Widerruf der Patientenverfügung Ihrer Meinung nach einwilligungsfähig sein?

Frage 3:

Ist Ihrer Meinung nach die Umsetzung bzw. Arbeit mit solch einer Patientenverfügung realistisch? Sehen Sie mögliche Grenzen?

Frage 4:

Für welche Art von Patienten sowie Bereiche sehen Sie die psychiatrische Patientenverfügung als sinnvolles Mittel?

Frage 5:

Halten Sie es für möglich die ethischen Prinzipien nach Beauchamp und Childress (Autonomie, Fürsorge, Gerechtigkeit und Nicht-Schaden) durch die psychiatrische Patientenverfügung verstärkt berücksichtigen zu können? Falls nicht, in welchen Prinzipien sehen Sie Schwierigkeiten?

Frage 6:

Haben Sie Ängste bezüglich zunehmenden herausfordernden Situationen durch eventuell begrenzteren Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Behandlung eines Patienten?

Frage 7:

Haben Sie Bedenken, dass Sie in Ihrem professionellen Handeln eingeschränkt werden könnten? Wenn ja, wo genau sehen Sie mögliche Einschränkungen?

Frage 8:

Wie würden Sie die Rückmeldungen vonseiten der Patienten als auch weiterem klinischen Personal bezüglich des Einsatzes von psychiatrischen Patientenverfügungen einschätzen?

Frage 9:

Denken Sie, dass eine patientenorientiertere Behandlung durch die Berücksichtigung einer solchen Verfügung möglich ist bzw. das Machtgefälle zwischen Patienten und Pflegekräften abnehmen kann?

Frage 10:

Denken Sie, dass sich die Patienten durch eine psychiatrische Patientenverfügung ernst genommener fühlen?

Frage 11:

In dieser Patientenverfügung ist die Ablehnung bestimmter Maßnahmen, bspw. die Einnahme spezifischer Medikamente, vonseiten des Patienten klar geregelt. Denken Sie, dass diese Einschränkungen der Maßnahmen zu vermehrten Chronifizierungen führen könnten?

Frage 12:

Haben Sie mögliche Ergänzungen / Verbesserungsvorschläge für die psychiatrische Patientenverfügung, die Sie im Anhang finden? Wenn ja, welche?

Frage 13:

Sind Sie für oder gegen das Einsetzen von psychiatrischen Patientenverfügungen? Was sind Ihre Beweggründe?